

# PR



# FIL

die Spur im  
Alltag

die Monats-Geh-Hilfe der action spurensuche  
Ausgabe 109 / Dienstag, 9. November 2011 / 2 Seiten

## Anima Christi — Amen (Abschluss der Reihe)

Seele Christi, heilige mich,  
Leib Christi, rette mich,  
Blut Christi, tränke mich,  
Wasser der Seite Christi, wasche mich,  
Leiden Christi, stärke mich.

O guter Jesus, erhöre mich.  
Birg in deinen Wunden mich,  
von dir lass nimmer scheiden mich,  
vor dem bösen Feind beschütze mich.  
In meiner Todesstunde rufe mich,  
zu dir zu kommen heiße mich,  
mit deinen Heiligen zu loben dich  
in deinem Reiche ewiglich.

**Amen.**

„Und über dieses Gebet sollen wir jetzt 14 Monate nachdenken?“, wird mancher vielleicht fragen. Und: „Da müsste man ja jede Zeile einzeln lang und breit durchkauen!“ – Ja, genau dies werden wir tun. Das Gebet wiederkauen, wie es die alten Mönche forderten: die so genannte *Ruminatio*. Wir werden Respekt haben vor jedem Wort und es uns genau anschauen.

Mit diesen Worten haben wir im August 2010, kurz vor der Wallfahrt unter dem Motto „Darum werden wir nicht müde“, die damals neue Profil-Reihe zum Gebet Anima Christi begonnen. Wir sind dieses Gebet hoffentlich nicht müde geworden. Wir hatten gleich am Anfang von einem „eucharistischen Gebet“ gesprochen. Diese Dimension des Anima Christi konnten wir jetzt bei der Wallfahrt 2011 erleben. Mögen alle Profil-Leserinnen und -Leser den 15 Ausgaben langen Weg durch eines der Lieblingsgebete des Ignatius mit viel Gewinn gegangen sein! Jetzt fehlt nur noch ein Wort: „Amen“.

### Das letzte Wort des Gebets: Amen

Das Wort „Amen“ wurde vom Hebräischen unverändert ins Lateinische und Griechische übernommen. Es heißt: wahrlich, gewiss, fürwahr! Es gilt als zustimmende Bestätigung nach der Rede eines anderen, als Bekräftigung eines vorgelesenen Bundes und wird am Ende eines Gebetes verwendet. Jesaja spricht vom „Gott des Amen“ (Jes 65,16), vom Gott der Treue. Verwandt ist das Amen mit Emeth, dem Wort für „Wahrheit“ im Hebräischen. Emeth bedeutet Beständigkeit, Wahrhaftigkeit und Treue. Der Lateiner betont bei der Wahrheit die Vergangenheit: *veritas* heißt nämlich eigentlich *vera narratio*, die wahre Erzählung, dass also etwas genau und richtig erzählt wurde. Die Griechen sprechen von Entbergung, von Aletheia, dass also etwas in der Gegenwart entborgen vor Augen liegt. Die Hebräer aber meinen mit Emeth die zuverlässige Beziehung Gottes zu seinem Volk in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft.

**Wo habe ich beim Abschreiten des Gebetes die Begleitung Gottes erfahren?**

**Welche Gebetszeile spricht mich im Moment besonders an?**

**Welche Verheißung erwarte ich mir vom Gebet für die Zukunft?**

## Aus der Offenbarung des Johannes

*Der Geist und die Braut aber sagen: Komm! Wer hört, der rufe: Komm! Wer durstig ist, der komme. Wer will, empfangen umsonst das Wasser des Lebens. Er, der dies bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald. - Amen. Komm, Herr Jesus! Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen! (Offb 22,17.20f)*

Wundert es, dass Johannes seine Offenbarung mit dem Thema der „Gnade“ beendet? Nein: Denn Johannes heißt: „Jahwe ist gnädig“. Von der hebräischen Bedeutung her meint Gnade hier das Gefallen in den Augen des anderen. Gott schaut uns an. „Gnade“ ist nicht einfach das Wesen Gottes oder eine Bestimmung Gottes, sondern meint seine lebendige und immer wieder in neuen Formen erscheinende Beziehung zu seinem Volk und zum einzelnen Gläubigen im Volk. Die vielfältigen Gnadengaben Gottes werden alttestamentlich in Worte wie Segen, Reich des Friedens oder neuer Äon gefasst. Im Neuen Bund ist es Christus, in dessen Leben, Leiden, Tod und Auferstehung die seligmachende Gnade liegt. Er macht alles neu. In ihm sind wir eine neue Schöpfung.

## Termine im November 2011

Pontifikalvesper mit Bischof Dr. Gebhard Fürst und Weihbischof Dr. Johannes Kreidler  
Montag, 7. November, 18.00 Uhr  
Basilika St. Vitus, Ellwangen

Abendgebet am Grab von Philipp Jeningen  
Mittwoch, 23. November, 19.00 Uhr  
Basilika St. Vitus, Ellwangen, Liebfrauenkapelle

Frühschichten im Advent  
Samstag, 26. November, 7.30 Uhr  
Basilika St. Vitus, Ellwangen, Liebfrauenkapelle,  
anschließend Frühstück im Jeningenheim

## MUSIK-CD der *action spurensuche*

Eine Musik-CD mit 18 Liedern und Instrumentalstücken samt einem 32seitigen Booklet mit Lied- und Meditationstexten ist für 15 Euro im Pfarramt St. Vitus (siehe unten) erhältlich oder wird auf Rechnung zugesendet (zzgl. Versandkostenpauschale von 2 Euro). 5 Euro pro CD gehen ans Missionsprojekt von St. Vitus nach Manglaralto, Ecuador.

## Das allerletzte Wort: Halleluja

Zweimal ist in der Bibel bezeugt, dass die Anbetung Gottes nicht nur mit „Amen“, sondern mit „Amen, halleluja“ beendet wird.

*Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, vom Anfang bis ans Ende der Zeiten. Alles Volk soll sprechen: Amen. Halleluja! (Ps 106,48)*

*Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier Lebewesen fielen nieder vor Gott, der auf dem Thron sitzt, beteten ihn an und riefen: Amen, halleluja! (Offb 19,4)*

Nicht nur „Amen“ sagen, sondern „Amen, halleluja“. Und so ist es gut, dass wir mit dem Ende dieser Profil-Reihe zugleich die neue Musik-CD zum Hören haben, deren erstes Lied „Wir haben uns erhoben“ das „Halleluja“ im Text enthält: „Den Herrn lasst uns loben.“ Wir stimmen ein in das Lob der Engel, die Gott ohne Unterbrechung preisen. Wir werden hier noch einmal ins Anima Christi zurückverwiesen, zur die zweitletzten Bitte, die in der irischen Urfassung des Anima Christi, wie sie auch Ignatius in Spanien selbst betete, so hieß:

## Mit deinen Engeln zu loben dich!



PROFIL erscheint einmal monatlich und soll vorzugsweise am 8. jeden Monats zu einer Zeit der Stille und Meditation einladen.

PROFIL Ausgabe 109 für den November 2011 wurde von Wolfgang Steffel erstellt.

Auf Wunsch wird PROFIL kostenlos zugesandt. Für Rückfragen wende dich einfach an die *action spurensuche*, Kath. Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel.: 07961/3535, [sankt.vitus@t-online.de](mailto:sankt.vitus@t-online.de), [www.action-spurensuche.de](http://www.action-spurensuche.de)

Wer die Arbeit der *action spurensuche* finanziell unterstützen will: Pfarramt St. Vitus, Kennwort 'action spurensuche'

VR-Bank BLZ 614 910 10, Kto.-Nr. 201 127 008, KSK Ellwangen BLZ 614 500 50, Kto.-Nr. 110 621 836